

Autor: Danielle Kraus

Erschienen in: Juni – Sept. 2022
„95 Jahre Christuskirche“



Eine Woche ohne Plastik – alles nur Käse?

Ja, tatsächlich, ein Fazit unserer Plastikfastengruppe war, dass Käse am Stück und ohne Plastikverpackung so köstlich schmeckt, dass wir mehr Käse essen als vorher.

Mit der Aktion „Gut verpackt - eine Woche Plastik fasten“ wollten wir einen Beitrag zur Schöpfungsverantwortung leisten und uns auf unseren eigenen Lebensstil besinnen. Für den Gottesdienst am 13.03.2022 mit Pfr. Wackerbarth überlegten wir uns, wo wir persönlich viel Plastikverpackungen verwenden: In der Küche? Im Bad? Beim Putzen? Denn auf Verpackungen mit kurzer Nutzungsdauer, entfällt mehr als ein Drittel aller hergestellten Kunststoffe. Bis zur Zersetzung können aber, je nach Kunststoff-art, mehrere hundert Jahre vergehen. Unter der Woche tauschten wir uns (acht Teilnehmer aus der Gemeinde bzw. Mitglieder der Priener Initiative für Eine Welt) darüber aus, was wir in der Woche so ausprobiert haben:

- Verschiedenste Milchprodukte im Glas

- Nüsse, Trockenfrüchte, Müsli, Reis, Nudeln, Hülsenfrüchte, Zucker und Gemüsebrühe zum Selbstabfüllen
- feste Duschgele im Sisalsäckchen zum Aufhängen
- Deocreme in der Dose
- Waschmittel in fester Streifenform,
- Spülmittel (Hand oder Maschine) und Klarspüler zum Nachfüllen
- einen Allzweckreiniger, der sich aus einer Tablette und Wasser selbst herstellen lässt,
- Gartenerde zum Selbstabfüllen von einer Kompostieranlage...

Außerdem entdeckten wir die App „Replace Plastic“ des Vereins Küste gegen Plastik e.V., die beim nachhaltigen Einkaufen unterstützt. Mit dieser App kann man Produktverpackungen scannen, um dem Anbieter mitzuteilen, dass man sich eine plastikfreie Verpackung wünscht. Die App zeigt auch anders verpackte Alternativen. Zu guter Letzt erfuhren wir von vielen Mut machenden Upcycle-Projekten, z.B. „Sea to see“ (Herstellung von Brillen aus maritimem Plastikmüll) oder

„Upcycle Africa“ (Beschäftigung von arbeitslosen Jugendlichen, die Plastikmüll sammeln, der anschließend zum Hausbau verwendet wird)

Die Aktionswoche haben wir für die Pionierarbeit und die Umstellung gebraucht und jetzt ist es schon zur Gewohnheit geworden, möglichst ohne Plastikverpackungen einzukaufen. Zum Schluss drei einfach umzusetzende Tipps zum Plastiksparen:

- Stofftaschen und Stoffbeutel, Transportbehälter in verschiedenen Größen und einen Flascenträger im Auto deponieren,
- Leitungswasser statt Mineralwasser aus Plastikflaschen trinken
- Putz- und Waschmittel nachfüllen

Ihre Daniele Kraus

